

L01110 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 19. 4. 1901

„lieber Hermann,  
die Vorstellung der Schauspielschule von der ich dir neulich gesprochen findet  
Sontag den 28. April statt; u. das Fräulein Gussmann wird nicht die Rebecca son-  
dern die Maria Magdalena spielen, was vielleicht noch interessanter sein darfte.  
5 Wen du also Zeit und Laune haft, moecht ich dich bitten zu kommen. Den Sitz erhäl-  
tst du jedenfalls zugefandt.  
Herzlich grüssend dein

Arthur Schnitzler

Wien, 19. 4. 901.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 19. 4. 1901 in Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [19. 4. 1901 – 23. 4. 1901?] in Wien  
(TMW, HS AM 23342 Ba.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 406 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: 1) Lochung 2) mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »19. 4. 01«  
1) 19. 4. 1901. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 68 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 202.

<sup>3</sup> *Rebecca*] Figur aus *Rosmersholm* von Ibsen

<sup>4</sup> *Maria Magdalena*] Olga Gussmann hatte ursprünglich die Rolle der Protagonistin aus Hebbels *Maria Magdalena* ausgesucht; zwischenzeitlich wurde ihr dies aber untersagt (vgl. A. S. *Briefe 1875–1912*, S. 402).

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 19. 4. 1901. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01110.html> (Stand 14. Februar 2026)